

Praxistag Ökolandbau Unterfranken

17. Mai 2019

Entwicklung des Biomarktes

Dr. Wolfram Dienel

**ÖKOSTRATEGIE
WISSEN&BERATUNG
Dr. Dienel**

Im Lumbsch 4,
04416 Markkleeberg

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Wolfram Dienel

0171. 979 85 59
dienel@oeko-strat.de

ÖKOSTRATEGIE WISSEN & BERATUNG DR. WOLFRAM DIENEL



**Biomarkt in
Deutschland**

Biomarkt in Deutschland 2018 rd. 11 Mrd. € Umsatz

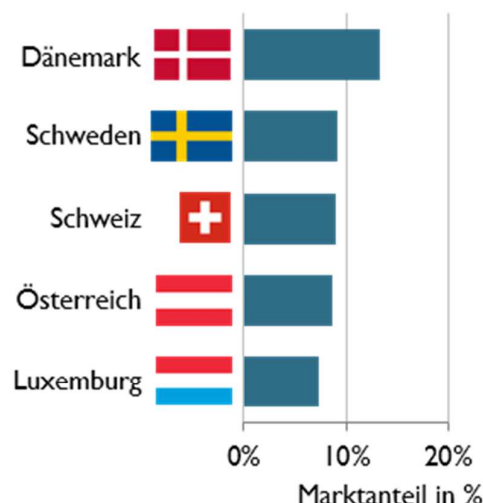
- in 15 Jahren mehr als verfünffacht
- Öko-Anteil an Lebensmittelumsatz 6%
(11 Mrd. € von 180 Mrd. € LM Umsatz)
- 5 -10% Zuwachsrate/Jahr
= absolut 500 Mio. – 1 Mrd. € Zuwachs /Jahr

ÖKOSTRATEGIE

Bio-Umsatzanteile Spitzenreiter in Europa

- Ø **Dänemark 13%**
- Ø **Schweden 9%**
- Ø **Schweiz 9%**
- Ø **Österreich 8%**

Alle Zahlen von 2017



Die Länder mit dem höchsten
Biomarktanteil in Europa (und
weltweit) 2017

FiBL Erhebung 2019 www.organic-world.net

ÖKOSTRATEGIE

Bio 60% über LEH, 30% Bioläden, 10% Sonstige

Umsätze mit Bio-Lebensmitteln dynamisch



Verbraucherausgaben für Bio-Lebensmittel, nach Einkaufsstätten,
in Deutschland, in Mrd. EUR



Insgesamt

Sonstige Einkaufsstätten

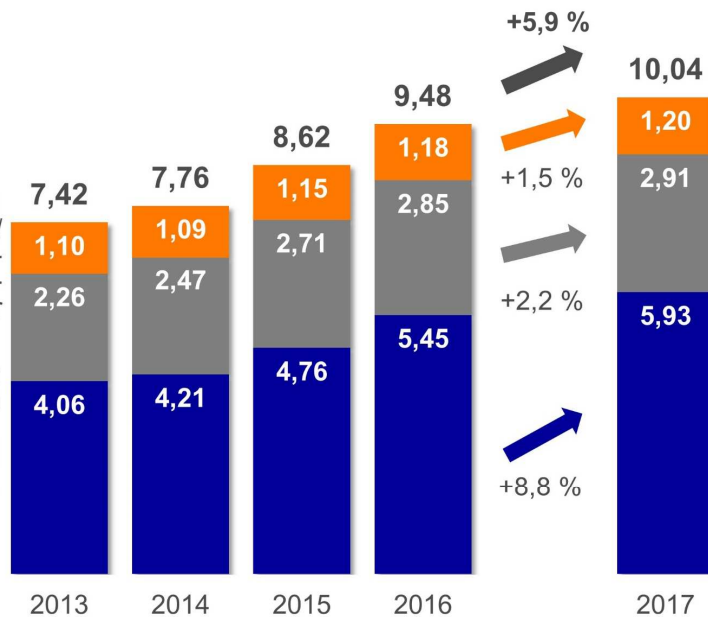
Bäckereien, Metzgereien, Obst/
Gemüse-Fachgeschäfte, Wochen-
märkte, Ab-Hof-Verkauf, Versand-
handel, Tankstellen, Reformhäuser

Naturkosthandel

Einschließl. Hofläden, die Waren im
Wert von min. 50.000 € zukaufen

Lebensmitteleinzelhandel

einschließlich Drogeriemärkte



© AMI 2018/OL-275 | AMI-informiert.de

Quelle: Arbeitskreis Biomarkt

EGIE

30% Bio-Milch Import
(v.a. aus Österreich und Dänemark)

20-30% Bio-Getreide (Osteuropa)

Hohe Importe Schweinefleisch,
Geflügelfleisch, Eier... (Dk, NL, At)

O&G hohe Importanteile wie im
konventionellen Markt

**Import = Absatz-Chance für mehr
heimische Bio-Rohstoffe**

Aber auch Kostenwettbewerb!

**Hohe Bio-
Importquote
in D auch
bei
Standard-
Rohstoffen**

Bio-Angebot/ Erzeugung Ökolandbau

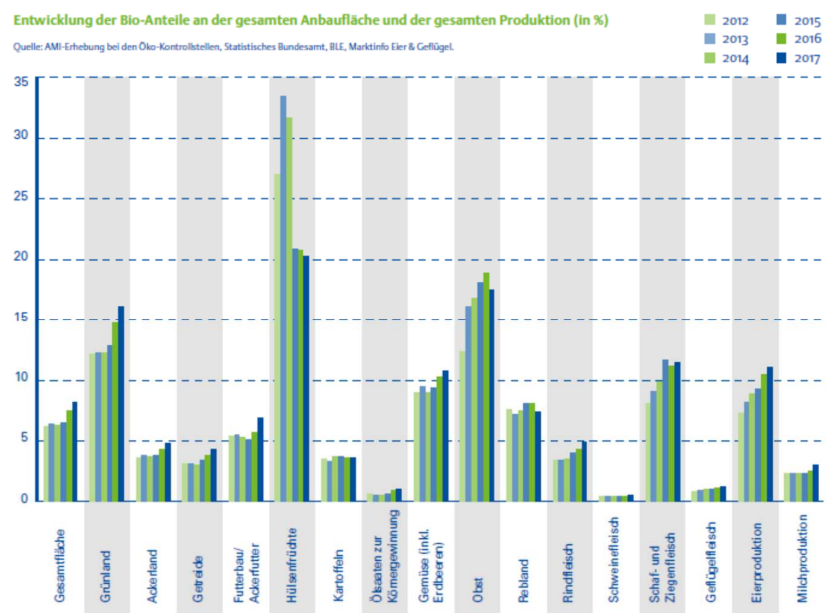
Produktionsanteile Bio-Landwirtschaft in D (2017)

Pflanzenbau

Grünland 16%
Ackerbau 5%
Gemüse 10%
Obst 17,5%
der Fläche

Tierische Erzeugung

Eier >11 %
Rindfleisch 5%
Milch 3,5%
Schwein <1%
Mastgeflügel >1%
der erzeugten Menge



Quelle BÖLW Zahlen Daten Fakten S. 9

Dez. 2018: 9% Bio-Fläche in Dtschl.: fast 1,5 Mio ha

Öko-Fläche 2018 weiter gewachsen



Entwicklung der Öko-Fläche in Deutschland, Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr in % und Anbaufläche in 1.000 ha



2018 vorläufig

Bio-Umstellung derzeit rd. 10% pro Jahr

© AMI 2019/OL-278 | AMI-informiert.de

Quelle: BLE, BÖLW (für 2018)

GIE

Bio-Milch +48%

Bio-Schweinefleisch +49%

Bio-Eier +29%

Bio-Rindfleisch +27%

Bio-Ackerland + 39%

Bio-Grünland +39%

**Zuwachs
deutsche
Bio-
Erzeugung
von 2015 -
2018**

2019 Bio-Getreideernte über 1 Mio. t möglich?

Die Bio-Getreideernten lagen in den letzten 10 Jahre zwischen 640 tsd – 765 tsd. t.

39% mehr Bio-Ackerland kommen sei 2018 nach zwei Jahren Umstellungszeit in die Bio-Anerkennung. Die Ernte 2018 fiel nach dem Trockenjahr dennoch klein aus (765 tsd. T)

Der Markt für Umstellungsware ist bereits weitgehend gesättigt (zweite Ernte Bio nach der Umstellung als Futter einsetzbar)

Wer jetzt auf Bio-Ackerbau umstellen will, muss unbedingt seinen Absatz über Kontrakte mit EZG, Erfassungshandel, Mühlen oder anderen Verarbeitern vorabsichern, möglichst für mehrere Jahre!

ÖKOSTRATEGIE



**Umstellungsinteresse
Laut DBV Konjunktur-
Barometer bei 17%!**

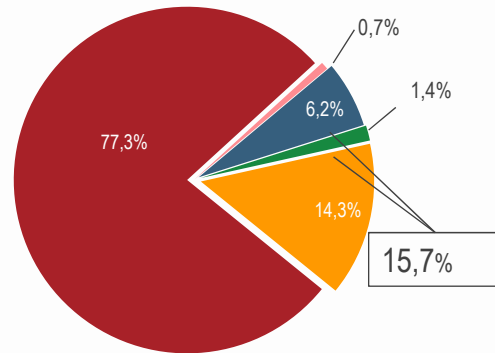
Umstellungsbereitschaft auf Öko-Landbau in 2018 auf fast 17% gestiegen in Süddeutschland auf fast 20%! (lag bis 2014 bei 10 – 11%)

= Erzeuger-Potenzial für über 25% Ökolandbau in Deutschland!

Umstellung auf ökologischen Landbau geplant?

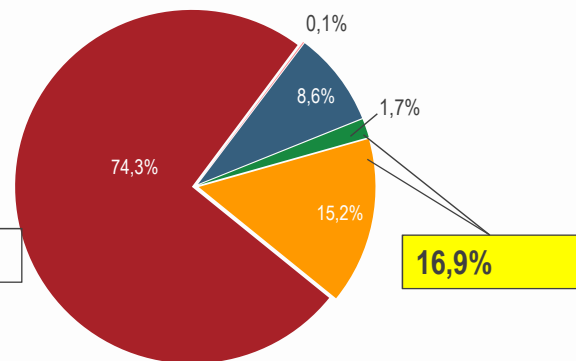
Dezember 2017

(n = 1.800)



Dezember 2018

(n = 1.408)



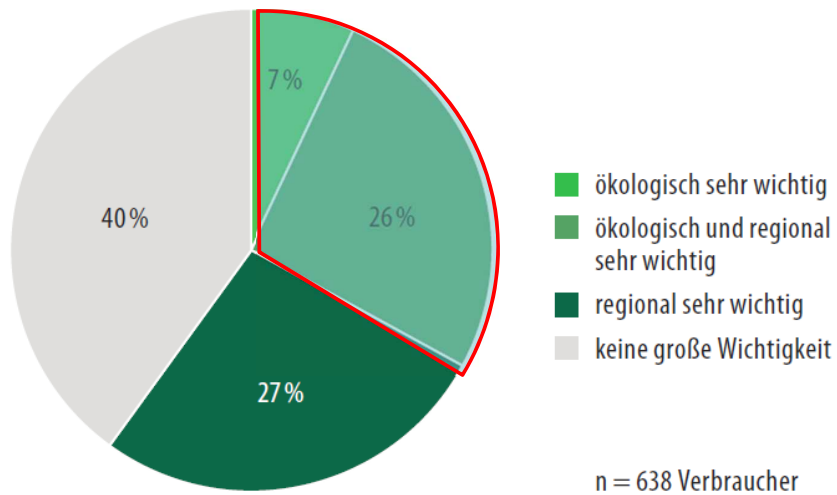
gestützt gefragt

Frage DBV10: Können Sie sich eine Umstellung Ihres Betriebes auf ökologischen Landbau in den kommenden 2-3 Jahren vorstellen?

Chancen für heimische Bio-Herkunft: Kunden-Erwartungen Erfüllen!

Abb. 1: Wichtigkeit der regionalen und ökologischen Produktherkunft

Frage: Wie wichtig ist Ihnen auf einer Skala von 1 (sehr unwichtig) bis 10 (sehr wichtig), dass Lebensmittel aus der Region/aus ökologischem Anbau stammen?



Quelle „Ökologisch und aus der Region“ Prof. Hamm, Pia Gremmer (2016)

ÖKOSTRATEGIE WISSEN & BERATUNG DR. WOLFRAM DIENEL

**Verbrauchern
sehr wichtig:**

> 60% regional

> 33% Bio

**> 26% regional
& Bio**

**→ 80% der
Bio-Kunden
wollen
regional & Bio**

**Wie viel mehr ist
heimische/regionale
Herkunft wert?**

Mehrwert regionale/heimische Herkunft

- Ø **Regionalität hohe Käuferreichweite**
(60% sehr wichtig)
- Ø **ABER nur etwa 10% Mehrzahlungsbereitschaft**
- Ø **Bio deutlich höhere Mehrzahlungsbereitschaft**
- Ø Aber Bio braucht heimische Herkunft oder andere vertrauensfördernde Eigenschaften zur Image-Sicherung – sonst droht Wertverlust von „Bio“

ÖKOSTRATEGIE



**Handel und
Hersteller
reagieren**

Preisdruck für Bio-Gattungsware anonymer Herkunft



ÖKOSTRATEGIE

Abhebung von Handelsmarken mit Verbandsbio



ÖKOSTRATEGIE



Heimische Flocken im Müsli

ÖKOSTRATEGIE WISSEN & BERATUNG DR. WOLFRAM DIENEL

Handelsmarke plus Verband plus dt. Mengenrohstoff



ÖKOSTRATEGIE

Alnatura wirbt mit Umstellungskampagne in D



ÖKOSTRATEGIE



„Wir wollen hochwertige Bio-Produkte in die Mitte der Gesellschaft bringen.“

Die Kooperation ermöglicht uns allen eine Entwicklung hin zu mehr ökologischer Landwirtschaft in Deutschland.“

Jan Bock, Geschäftsleiter Einkauf,
Lidl Deutschland



Jan Plagge,
Bioland-Präsident

Mehrwert durch Bioland

<https://www.lidl.de/de/bioland-4/s7379076>

2018/2019
LIDL und
Bioland



**Bioland
Produktrange
bei LIDL:**

**Bio+
Verband+
Herkunft D**

ÖKOSTRATEGIE WISSEN & BERATUNG DR. WOLFRAM DIENEL

Weitere Kooperationen im Discount und LEH...



Was plant ALDI im Bio-Sortiment?

ÖKOSTRATEGIE



Fazit Marktentwicklung

Bio-Qualität differenziert sich in Bio+D+Verband+...

Treiber I Verbrauchererwartung an Rohstoffherkunft wird oft nicht erfüllt.

Treiber II: Bio im Massenmarkt leidet unter Echtheitszweifeln

Treiber III: Konkurrenz der Handelsketten um Positionierungsvorteil mittels höherer Bio-Qualitäten

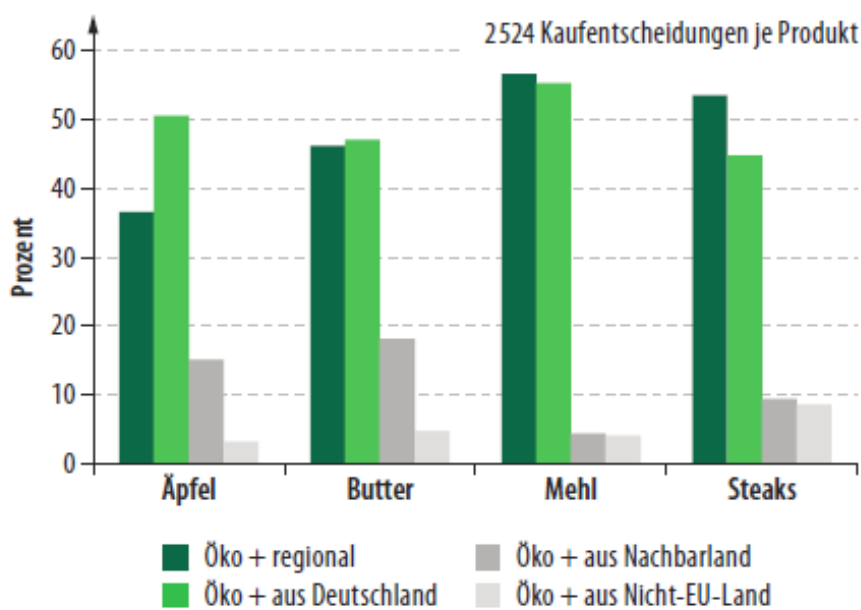
Folgen

- ⌘ Hersteller und LEH differenzieren in Bio+Verbands-Qualitäten als Abhebung vom Preiswettbewerb
- ⌘ Absatzvorteil für Anbieter heimische Verbandware
- ⌘ Jede LEH Kette will (heimische) Verbands-Rohstoffe exklusiv für sich

→ Bio-Umsatz wächst derzeit durch Wettbewerb der LEH-Ketten zusätzlich angebotsgetrieben!

Wie heimisch muss es sein? Welche Herkunft Kommunizieren?

Abb. 2: Anteil der Kaufentscheidungen für unterschiedliche
Herkünfte



**Präferenz
für Herkunft
aus Dtschl.
=
regionale
Herkunft**

**Süd-Dtschl.
tickt regionaler
Aber aus
Bayern reicht!**

Zahlungsbereitschaft für deutsche Herkunft fast so hoch wie
für regionale Ware

Quelle „Ökologisch und aus der Region“ Prof. Hamm, Pia Gremmer (2016)

Fazit: Für Bio-Premium ist heimische Herkunft Pflicht

- Ø **Heimische Herkunft ist Basis für Image- und damit Wertabsicherung Bio-Sortiment im LEH**
- Ø Regionalität reicht für rd. 10% Preispremium
- Ø Kleinteilige Regionalsiegel sind aus Sicht der meisten Verbraucher nicht erforderlich (Verbraucherverwirrung)
- Ø **Herkunftsangabe aus Deutschland reicht**
- Ø In **Süddeutschland regionaler, z.B. aus Bayern reicht**
- Ø Kunden **Orientierung bieten** durch Nutzung eines bundesweit verwendbaren Herkunftszeichens aus D
- Ø Oder durch klar positionierte und bekannte Bio-Verbandszeichen

ÖKOSTRATEGIE

Bayerisches Bio-Siegel für heimische Bio+Qualität

The screenshot shows the website for the Bayerisches Bio-Siegel. At the top left is the 'alp Bayern' logo with the text 'Agentur für Lebensmittel Produkte aus Bayern'. Navigation links include 'HOME', 'FÜR VERBRAUCHER', 'FÜR ZEICHENNUTZER', and 'DAS SYSTEM'. On the right, it says 'Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten' with the state coat of arms. The main image features a smiling woman in a field of strawberries, sitting on a green crate. Text on the left reads 'BIO LOGISCH!' and 'AUS DER REGION.' with two small bio logos. Below this, it says 'So erkennen Sie hochwertige regionale Bio-Produkte'. On the right, there are two large bio logos: one for 'BAYERN' and one for 'DEUTSCHLAND'. Both logos are circular with 'GEPRÜFTE QUALITÄT' at the top and 'BAYERN' or 'DEUTSCHLAND' at the bottom. The text 'ANERKANNTE UND GESEHTE VERBÄNDE' is written around the top inner edge of the logos.

ÖKOSTRATEGIE

Vorteile & Anforderungen

- Ø Bio+Qualität
- Ø Weitgehend bio-organische Verbandsstandards
- Ø Damit echter Mehrwert gegenüber EU-Bio-Siegel und dt. „Bio“-Sechseck-Siegel
- Ø ABER Achtung Nämlichkeit der abgepackten Ware erforderlich!
- Ø Jede Charge muss mindestens 2/3 heimische Rohstoffe enthalten!
- Ø Direkt umsetzbar :
<http://www.biosiegel.bayern/de/zeichennutzer/teilnahme>



ÖKOSTRATEGIE

**Wie viel Umstellung
darf's sein?**

Chancen durch Wachstum & Importverdrängung

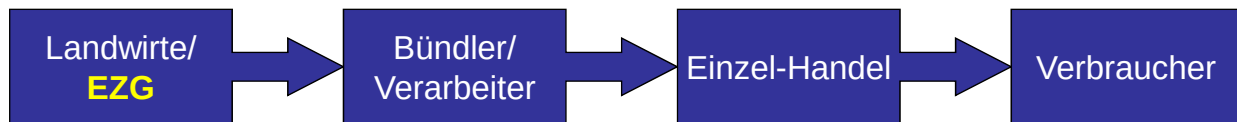
- ⌘ Nachfragepotenzial für mehr als 10% Bio-Markt sicher vorhanden! Derzeit in D 6% Umsatzanteil (in At, Sw, CH, Dk => 10%)
- ⌘ Deutscher Bio-Markt wird heimischer und importiert weniger Standardrohstoffe
- ⌘ Chance für höhere Bio-Standards als EU-Bio-Standard = Bio mit authentischer Geschichte / Herkunft / Sicherheit
- ⌘ Bio-Verbandsware gewinnt an Bedeutung
- ⌘ Nachfrage und Angebot müssen möglichst parallel und abgestimmt wachsen!
- ⌘ Weiter Importbedarf (Mengenausgleich bei Witterungs-Unbillen, Eiweiß-Futtermittel, sub-/tropische Produkte...)
- ⌘ Weiter Importe aufgrund Preiskampf bei Bio-Einstiegsware

ÖKOSTRATEGIE



**Umstellung
marktseitig
absichern!**

Vor Öko-Umstellung Absatz sicher stellen!



- ⊗ Bio-Beschaffung wird bei engerer Herkunft zunehmend vertikal abgesichert werden müssen.
- ⊗ Wer verlässliche Lieferketten bietet /hat, macht den Markt und sichert seinen Absatz ab.
- ⊗ Machen Sie sich unverzichtbar für Ihre Verarbeiter & Handelspartner und schließen Sie sich den EZGen an!
= nicht austauschbar als Lieferant sei!

© ÖkoStrategieWissen&Beratung Dr. Diemel 2019
Verwendung im Rahmen der bio-offensive zulässig.
Weitergabe nur nach vorheriger Absprache mit

ÖKOSTRATEGIE WISSEN & BERATUNG DR. WOLFRAM DIEMEL

Im Lumsch 4
04416 Markkleeberg

www.oeko-strat.de
diemel@oeko-strat.de

Tel.: ++49. 341. 350 49 37
Mobil: ++49. 171 970 85 59
Fax.: ++49. 341. 350 49 38